

# Schwyzner Turnsektionen messen sich in Freienbach

Am Samstag, 28. Mai, gelangt auf den Sportanlagen Bollenweid und Schlättli die kantonale Vereinsmeisterschaft zur Durchführung

**Eing.** Verantwortlich zeigt sich für diesen Anlass der STV Pfäffikon-Freienbach. Mit **Alex Kuprecht** als OK-Präsident wurde ein versierter Turner an die Spitze gestellt, der sich in der Turnmaterie bestens auskennt und durch verschiedene innegehabte Chargen Gewähr für einen reibungslosen Ablauf mit seinem Organisationsteam bietet. Der STV Pfäffikon-Freienbach verbindet diesen kantonalen Grossanlass mit seinem 75-Jahr-Vereinsjubiläum.

Bereits am Samstagmorgen um 10 Uhr wird zu den einzelnen Disziplinen gestartet. Schleuderball, Weitsprung und Geräteturnen werden zusammen mit dem

Kugelstossen und dem Hochsprung das Geschehen auf den Wettkampfpfätzen bis mittags prägen. Am Nachmittag, ohne Mittagspause, werden wiederum mit den verschiedensten Disziplineneinsätzen die Kantonalmeister im Sektionsturnen erkoren. Den Abschluss der Wettbewerbe bildet dann der Sektionslauf, der auf der Laufanlage Bollenweid zur Austragung gelangt.

## Die Favoriten

In den messbaren Disziplinen wird es recht schwierig sein, die Favoriten zu nennen, ist dies doch der erste Anlass, den die Vereine nach einem ausgedehnten

Wintertraining besuchen. Massgebend ist in allen diesen messbaren Disziplinen der Formstand nicht nur eines einzelnen, sondern des ganzen Kollektivs. So ist es auch relativ schnell passiert, dass eine favorisierte Gruppe durch ein Missgeschick eines ihrer Athleten unaufholbar zurückgebunden wird.

Anders präsentiert sich die Situation bei den schätzbaren Geräten. Aufgrund der Vorjahresresultate ist es immer wieder möglich, einige Prognosen abzugeben, da ein Aufbau, gerade in diesen Disziplinen, nicht innerhalb eines Jahres realisiert werden kann.

An den Schaukelringen zeigt sich eine Gruppe, die den Disziplinsieg unter sich ausmachen wird. Man darf gespannt sein, denn **Siebnen, Lachen, Buttikon-Schübelbach**, und **Schindellegi** warteten immer mit sehr guten Resultaten auf, ob sich plötzlich noch ein sog. «Unbekannter» in diese Phalanx einmischen kann. Bekannte Barrensektionen bewerben sich ebenfalls um die Meisterehre an diesem Gerät. Als Favoriten darf man neben **Wangen** auch die Nachbarsektion **Siebnen** nennen, die um jeden Hundertstel kämpfen wird. Den Titel in den Sprüngen wird mit grosser Wahrscheinlichkeit **Siebnen** erringen.

## Turnerinnen

In der Kategorie der Turnerinnen sind **Schindellegi** am Reck und an den Schaukelringen und **Siebnen** in den Sprüngen zum engsten Meisterkreis zu zählen. In der Gymnastik, welche auf dem Fussballplatz stattfindet, treten sieben Sektionen an. Schwer wird es werden, den letztjährigen Meister **Reichenburg** vom erneuten Titelgewinn zu verdrängen. Am ehesten dürften hier **Wangen** und **Siebnen** ein Wort mitsprechen. Gespannt darf man auch auf das Abschneiden der **Pfäffiker** sein, die erstmals mit 24 Turnern zum Wettkampf antreten. Der abschliessende Pendellauf der Da-

men und Herren wird das Seine an Spannung zum Abschluss dieses sportlichen Grossanlasses beitragen. Bei den Damen scheint **Schindellegi** eine sehr starke und ausgeglichene Staffel zu haben. **Tuggen, Wangen** und auch **Pfäffikon-Freienbach** sind mit vielen jungen Sprintern dabei und werden den Meistertitel bei den Herren untereinander ausmarchen. Natürlich ist zu hoffen, dass bei all diesen Prognosen gewisse Überraschungsmomente nicht ausbleiben werden. Freienbach erwartet viele Zuschauer – der Organisator ist gerüstet und vertraut auf ein Einsehen des Wettergottes.

# 14 Siege für Ausserschwyzer Turnvereine

Kantonale Vereinsmeisterschaft der Turnerinnen und Turner in Freienbach: Turnverein Tuggen in der Leichtathletik überlegen

VON KURT LITSCHI

Nicht nur der WM-Countdown der Fussballer läuft, auch bei den Turnern, welche auf das gleichentags beginnende Schwyzer Kantonal Turnfest von Küssnacht fiebern, sind die Vorbereitungen praktisch abgeschlossen. Es gab wohl keinen besseren Test, als die am Wochenende in Freienbach ausgetragenen, und vom Turnverein Pfäffikon-Freienbach, vom KSTV und vom LVS muster-gültig organisierten, Schwyzer Kantonalen Sektionsmeister-schaften. Dabei deckten die Sek-tionen heuer erstmals ihre Karten auf. Mit vierzehn von fünfzehn möglichen Disziplinsiegen besit-zen die Ausserschwyzer ein aus-gezeichnetes Blatt mit vielen Trümpfen, welche bei den bevor-stehenden Turnfesten bestimmt kräftig zustechen werden.

## TV Reichenburg mit Titel-siegen und Wanderpreis

Mit der hohen Note von 29,42 konnte der Turnverein Reichenburg seine Siegesserie in der Gymnastik fortsetzen. Für die sicher ausgereifteste Darbietung durften sie verdient den Wanderpreis ins Fürstentland mitnehmen. Erfolg brachten ihnen auch die Sprünge, wo sie 29,37 Punkte erhielten und den Turnverein Einsiedeln auf den Ehrenplatz verwiesen (29,21).

## Wangen wiederholte Vorjahressieg

Für die beste Barrenübung sorgten auch heuer Wangens Magnesianer. 29,54 Punkte konnten sie dem Kampfgericht entlocken und



Einmal mehr zeigte die Wagner Gymnastikriege eine tolle Vorführung.

wiederholten damit ihren Vorjahressieg. Zu einer weiteren Meisterehrung kam es in den Wagner Reihen bei den Damen, welche mit der durchschnittlichen Weite von 9,33 Metern das Kugelstossen entschieden.

Mit 29,27 und Rang zwei wurde Wangens Gymnastikcrew bewertet, welche für ihre noch junge imposante Vorführung viel Applaus bekam.

## Schindellegi mit der höchsten Gerätenote

Die höchste Note in den schätz-baren Disziplinen bekamen die Männer des Turnvereins Schin-dellegi mit 29,62 an den Schau-kelringen (Wanderpreisgewin-

ner). Die Damen siegten in der gleichen Disziplin mit 9,53, punktgleich mit Siebnen.

Im Pendellauf der Damen stellten sie zudem die schnellsten Sprinterinnen und siegten mit der Durchschnittszeit von 10,65 Sekunden. Am Reck waren sie leider die einzigen, womit ihre 9,50 von niemandem gefordert waren. Dasselbe ebenfalls beim Pferdpauschen der Aktiven, wo Wollerau Alleinstarter war und die 29,25 nicht vergleichbar sind.

**Schaukelringe:** 1. Schindellegi, 9.53; 1. Siebnen, 9.53; 3. Buttikon-Schübelbach, 8.86; 4. Wangen, 8.81.

**Stufenbarren:** 1. Buttikon-Schübelbach, 9.16; 2. Lachen, 9.08.

**Hochsprung:** 1. TV Brunnen, 1.45; 2. TV Schindellegi, 1.43; 3. TV Buttikon-Schübelbach, 1.38; 4. TV Wangen, 1.37.

**Sprünge:** 1. Siebnen, 9.05; 2. Galgenen, 8.98.

**Pendellauf:** 1. TV Schindellegi, 10.65; 3. TV Buttikon-Schübelbach, 11.07; 4. DR Galgenen, 11.31.

**Reck:** 1. Schindellegi, 9.50.

## Männer

**Weitsprung:** 1. Tuggen 2, 6.32; 2. Pfäffikon-Freienbach 1, 6.17; 4. Schindellegi 1, 6.13; 5. Tuggen 1, 5.93; 6. Wangen 1, 5.90; 8. Siebnen, 5.81; 9. Lachen 1, 5.78; 10. Buttikon-Schübelbach 1, 5.71; 12. Tuggen 3, 5.56; 13. Reichenburg 5.53; 14. Galgenen 5.50; 15. Pfäffikon-Freienbach 2, 5.50.

**Sektionslauf:** 1. Tuggen 1, 11.677; 2. Pfäffikon-Freienbach 1, 11.770; 3. Schindellegi, 11.774. 5. Lachen 1, 12.040; 8. Wangen 1, 12.209; 9. Reichenburg, 12.328; 10. Buttikon-Schübelbach, 12.380; 11. Tuggen 3, 12.543; 12. Galgenen, 12.660; 13. Tuggen 2, 12.668; 14. Siebnen, 12.701; 15. Pfäffikon-Freienbach 2, 12.720.

**Schleuderball:** 1. Tuggen 1, 55.66; 2. Schindellegi 2, 51.19; 5. Wangen 1, 48.57; 6. Buttikon-Schübelbach 1, 48.31; 7. Tuggen 2, 47.30; 8. Wollerau 1, 46.76; 10. Tuggen 3, 44.50; 11. Schindellegi 1, 43.76; 12. Lachen 1, 42.90; 13. Reichenburg, 41.42; 14. Wangen 2, 40.42; 15. Wollerau 2, 40.03.

**Barren:** 1. Wangen, 29.54; 2. Siebnen, 29.46; 3. Buttikon-Schübelbach, 29.20; 4. Galgenen, 29.17; 5. Schindellegi, 29.16; 6. Tuggen, 28.97.

**Gymnastik:** 1. Reichenburg, 29.42; 2. Wangen, 29.27; 4. Siebnen, 28.90; 6. Wollerau, 28.49; 7. Pfäffikon-Freienbach, 28.47.

**Schaukelringe:** 1. Schindellegi, 29.62; 2. Lachen, 29.29; 3. Buttikon-Schübelbach, 29.24; 4. Siebnen, 29.10; 6. Galgenen, 27.99.

**Sprünge:** 1. Reichenburg, 29.37.

**Pferdpauschen:** 1. Wollerau, 29.25.

## Wanderpreisgewinner Turnerinnen

Kugelstossen: **DTV Wangen**. Schaukelringe: **DR Schindellegi**, **DTV Siebnen**. Pendellauf: **TV Schindellegi**.

## Wanderpreisgewinner Turner

Schleuderball: **Tuggen 1**, Schaukelringe: **Schindellegi**, Sektionslauf: **Tuggen 1**, Gymnastik: **Reichenburg**.

Fotos: Kurt Litschi

## Auszug aus der Rangliste

### Damen

**Kugelstossen:** 1. DTV Wangen, 9.33; 3. TV Schindellegi, 9.19; 4. TV Buttikon-Schübelbach, 8.87; 5. DR1 Schindellegi, 8.12; 6. DR Wollerau, 7.75; 7. DTV Lachen, 7.46; 8. DR2 Schindellegi, 7.05.

## Zwei Siege für Siebnens Damen

Den Vorjahressieg zu bestätigen wussten die Siebner Turnerinnen, mit 9,05 an den Sprüngen. Noch besser lief es ihnen an den Schaukelringen, wo sie Wanderpreisgewinner wurden und mit 9,53 die Tageshöchstnote, zusammen mit Schindellegi, erturnten.

Gespannt war man auf den Auftritt in der Gymnastik, wo sie mit neuer Musik und neu einstudiertem Programm antraten. Wenn auch die Feinabstimmung und Synchronität noch etwas fehlt, darf der vierte Rang und die bereits beachtliche Note von 28,90 für die Zukunft vielversprechend sein. Dass sie im Barren weiterhin als Spitzensektion gelten, zeigten sie mit dem zweiten Rang und der hohen Note von 29,46. An den Schaukelringen machte sich der geringe Trainingsaufwand (Grund war die neue Gymnastik) leicht bemerkbar, was aber bei der guten Note von 29,10 durchaus verkraftbar ist.

Aus den Leichtathletik-Reihen liess vor allem **Christian Heldstab**, welcher im Weitsprung hervorragende 6,81 Meter sprang aufhorchen.

Eine schöne Darbietung zeigten die Damen von Buttikon-Schübelbach am Stufenbarren,

was ihnen 9,16 Punkte und den Kantonalmeistertitel eintrug. Stark im Aufwind präsentierte sich die Schaukelringriege bei den Herren, welche mit guten 29,24 auf den dritten Rang vorsties. Gleiche Plazierung erzielten sie mit toller Übung am Barren (29,20). Weitere Ehrenplätze für ihre Damen gab es an den Schaukelringen (8,86), im Hochsprung (1,38) sowie im Pendellauf (11,07).

Für das wertvollste Resultat aus Lachner Sicht sorgen die Magnesianer an den Schaukelringen, wo sie erneut ihr grosses Können bewiesen und mit 29,29 Zweite wurden. Auf dem gleichen Treppchen ihre weiblichen Kolleginnen am Stufenbarren mit 9,08.

Gute Meldungen auch vom Turnverein Galgenen, welcher heuer mit einer soliden Barren-darbietung aufwartete und den Lohn von 29,17 vom Kampfgericht erhielt. Galgenens Damenriege stand nicht nach und wurde mit 8,98 Zweite bei den Sprüngen.

## Überlegene Tuggner Leichtathleten

Tuggen und nochmals Tuggen; ist das Fazit dieser Meisterschaften. Liest man die Rangliste, findet man Tuggen zuoberst im Weitsprung, im Pendellauf und im Schleuderball, oder anders gesagt, in allen Disziplinen. Verfolgt man die Rangverkündigung, hört man Wanderpreisgewinner Schleuderball, Weitsprung und Sektionslauf, Turnverein Tuggen! Oder Maximalnoten für sämtliche Disziplinen, Turnverein Tuggen! Oder beste Einzelresultate wie etwa **Ueli Vogt** 6,83 Meter, Turnverein Tuggen! Im Weitsprung oder im Schleuderball, **Ivo Rüegg**, Turnverein Tuggen! Dazu kommen Durchschnittswerte von 6,32 Metern im Weit-

sprung, 11,67 Sekunden im 100-Meter-Lauf oder 55,56 Meter beim Schleuderball. Alles Fakten, welche die grosse Dominanz der Tuggner Turner zeigten.

Nebst dieser Überlegenheit sorgte der Turnverein Wägital mit dem dritten Schlussrang im Schleuderball und einer Durchschnittsweite von 50,76 Meter für eine erfreuliche Überraschung.



**Seriensieger Reichenburg bei der erfolgreichen Titelverteidigung in der Gymnastik.**